

Inhaltsverzeichnis

✓ Vorwort	9
. Einleitung	11
 <i>1. Kapitel: Gesellschaft in indirekter Darstellung</i>	
I. Der erkenntnissoziologische Rahmen: Die Selbstwahrnehmung von Gesellschaft in vorsoziologischer Perspektive	19
II. Der historische Verankerungsgrund: Die Gesellschaft der Knigge-Zeit im Prozeß der Umstellung auf den Primat ihrer funktionalen Differenzierung	25
III. Das Bezugsproblem des Umgangsbuches: Die Frage nach der Möglichkeit ortlos gewordener Individualität im Funktionszusammenhang von Gesellschaft	34
IV. Knigges Antwort im Blick auf Gesellschaft: Aufklärung über den Umgang mit Menschen als Einübung in den Habitus pragmatischer Rationalität	42
 <i>2. Kapitel: Die Welt im Spiegel eines Buches</i>	
I. Die einleitende Fragestellung: Gesellschaft im Umgangsbuch und der Ort des Umgangsbuchs in der Gesellschaft	53
II. Schriftstellerei als Beruf – die literatursoziologische Perspektive: Knigges Umgangsbuch im Bedingungs-zusammenhang seiner literarischen Arbeit	55
III. Ordnungsfindung als Revisionsprozeß – die innerliterarische Ansicht: Die Entstehung einer dezentralen Ordnungsstruktur aus der Textgeschichte des Umgangsbuchs zwischen 1788 und 1796	61
IV. Wissenssystematische Konsequenzen (I): Knigges Auflösung Praktischer Philosophie in eine Lehre vom Umgang mit Menschen	71

V. Wissenssystematische Konsequenzen (II): Die Umschreibung der Person als Individualität in einer dezentralen Gesellschaft und das Neuarrangement des Sozialen durch die Überführung von Gesellschaft in Interaktion	82
---	----

3. Kapitel: Der Mensch und seine Rollen

I. Der Aufstand des Einzelnen gegen die Welt der Gesellschaft: Die Idee der ungeteilten Existenz als Herausforderung an die Individualitätskonzeption des Umgangsbuches	94
II. Die Entdramatisierung der Existenz durch den Rückbezug auf Gesellschaft: Knigges Gegenentwurf aus der Analyse sozialer Normalität	104
III. Selbstverwirklichung durch Rollenengagement: Die Praxis der Reintegration ins soziale Gefüge	112
IV. Zusammenfassung: Das existenzpragmatische Motiv in Knigges präsoziologischem Funktionalismus	121

4. Kapitel: Formen der Intimität

I. Gelebte Intimität – schwierige Nähe: Problem für ein Buch über den „Umgang mit Menschen“?	124
II. Die historische Folie: Die Neuformierung der Geschlechterbeziehungen zur problematischen Einheit von Liebe, Ehe und Sexualität	128
III. Statt Gemeinschaft Gesellschaft: Das Prinzip ‚Institution‘ als Antwort auf das Lebensproblem Intimität	144
IV. Zusammenfassung: Knigges Pragmatik der Intimität als Erneuerung eines Konzepts „vernünftiger Liebe“	154

5. Kapitel: Aufklärung über den Umgang mit Menschen

I. Knigges Aufklärung über den Umgang mit Menschen: Lebensberatung oder Sozialtechnologie?	159
II. Drei Argumente für die Unentscheidbarkeit des Problems	164
III. Die unmögliche Alternative: Eine Welt ohne Probleme des Umgangs mit Menschen	173

• Literaturverzeichnis	176
----------------------------------	-----